
Mit Plan für Eisenach

**MICHAEL
KLOSTERMANN.**



Kaum eine Stadt in Thüringen hat so große Potenziale wie unsere Wartburgstadt. Dennoch werden sie nicht genügend ausgeschöpft. Es braucht klare Ideen, mit denen wir Eisenach gestalten und fit für die Zukunft machen. Gestalten wir sie gemeinsam!

1. Unsere Wartburgstadt braucht eine Investitionsoffensive

- Investitionsprogramm für moderne und bedarfsgerecht ausgestattete Kindertagesstätten und Schulen; Digitalisierungsoffensive für unsere Eisenacher Schulen (2018–2024)
- Programm für sozialen Wohnungsbau zur Stabilisierung des Mietniveaus und zur Schaffung barrierefreien Wohnraums (Auflegung eines Modellprojekts zur Stadtentwicklung im Stadtteil Eisenach Nord über vorhandene Förderprogramme des Bundes)
- Fertigstellung einer bundesligatauglichen Schul- und Vereinssporthalle im ehemaligen O1-Gebäude des AWE (2018–2022) sowie prioritäre Entwicklung des Sportparks Katzenaue (Sanierung der Werner-Aßmann-Halle und Bau eines Kunstrasenplatzes) und der Jahn-Sporthalle
- flächendeckende Umstellung auf LED-Beleuchtung in allen städtischen Gebäuden und Einrichtungen sowie im Straßenverkehr zur deutlichen Senkung des Energieverbrauchs und der Energiekosten (2018–2024)
- schrittweise Umstellung des städtischen öffentlichen Personennahverkehrs und des städtischen Fuhrparks auf alternative Antriebe (Eisenach soll zur Modellkommune entwickelt werden) (2018–2030)

2. Gemeinsam den Wirtschaftsstandort Eisenach stärken

- direkte Ansiedlung der Wirtschaftsförderung und des Liegenschaftsmanagements im Bereich des Oberbürgermeisters (Erarbeitung eines Konzepts zur Wirtschaftsförderung, Erarbeitung eines Konzepts für den Glasfaserausbau sowie Einrichtung eines Leerstand-Management-Systems für städtische Immobilien und Liegenschaften 2019)
- Stabilität der Hebesätze bei den kommunalen Steuern (2018–2024)
- Sicherung der Arbeitsplätze in der Automobil- und Zulieferindustrie; Ansiedlung eines Fachbereichs „alternative Antriebe“ an der Dualen Hochschule Eisenach zur Stärkung des Industrie- und Hochschulstandortes (2018–2024)
- Entwicklung des neuen Standortes des Gründer- und Innovationszentrums in der Thälmann-Straße als Eisenacher „Ideenschmiede“ (gezielte Ansiedlung von Existenzgründern)
- Durchführung eines überregional besetzten Workshops mit dem Gewerbeverein Eisenach zum Thema Innenstadtbelebung (Grundlage für die Erarbeitung eines gemeinsamen Maßnahmenpakets zur Innenstadtbelebung)

3. Unsere Wartburgstadt braucht eine leistungsfähige und bürgernahe Verwaltung

- Erarbeitung und Vorlage eines langfristigen Personalentwicklungskonzepts mit dem nächsten Haushalt (bedarfsgerechte Personalausstattung zur sachgerechten Aufgabenerfüllung sowie Senkung des Krankenstandes)
- Umstellung auf elektronische Verwaltungsverfahren durch Erarbeitung eines Digitalisierungskonzepts für die Stadtverwaltung (2018–2024)
- „Umsetzung eines funktionierenden Energiemanagements für alle städtischen Gebäude und Einrichtungen zur Einsparung von Energie und Energiekosten (2018–2024)
- Schaffung eines bürgerfreundlichen Informationsportals für Behördengänge, Einwohnerinformationen und Stadtratsbeschlüsse
- Einrichtung eines freien W-LAN-Zugangs in der Stadtverwaltung (2018–2024)

4. Mehr Verantwortung an der Rathauspitze

- gemeinschaftliche Erarbeitung eines städtischen Konzepts gegen Kinderarmut mit Sozialverbänden und freien Trägern sowie Bestandsgarantie für alle Eisenacher Kinder- und Jugendeinrichtungen auch nach der Aufgabe der Kreisfreiheit (Eisenach muss ein eigenständiger Sozialraum in der Jugendhilfeplanung des Wartburgkreises sein, Absicherung des Stadtjugendrings) (2019)

- konsequente Interessenvertretung bei den Verhandlungen um die Aufgabe der Kreisfreiheit gegenüber dem Land und dem Wartburgkreis (Eisenach als Kreisstadt und zentraler Verwaltungssitz, gemeinsames Tourismus-Marketing in der Wartburgregion, höhere Kostenbeteiligung des Landes und des Wartburgkreises an der Theater- und Orchesterfinanzierung, Sicherung von Behördenstandorten, Gespräche über Eingemeindungen in die Stadt Eisenach, bessere kommunale Finanzausstattung durch das Land, Einstufung der Stadt Eisenach als Oberzentrum, direkter Draht nach Erfurt und Berlin) (2018–2022)
- schrittweise Konsolidierung des Trink- und Abwasserverbandes TAVEE zur Sicherung stabiler Gebühren und notwendiger Investitionen (Oberbürgermeister muss als Hüter der Eisenacher Interessen endlich wieder persönlich städtischer Vertreter in der Verbandsversammlung des TAVEE sein und Führungsverantwortung übernehmen; Entschuldungsprogramm) (2018–2030)
- Erarbeitung eines Verkehrs- und Parkraumkonzeptes aus einem Guss (2019)
- rechtssichere Fertigstellung des Projekts „Tor zur Stadt“
- vollständiger Schuldenabbau (2018–2030)

5. Mehr Gemeinschaftsgeist und Solidarität für Eisenach

- Belebung der Ortskerne in den Ortsteilen durch Erarbeitung und Umsetzung von Dorfentwicklungskonzepten
- Einrichtung eines Ehrenamtsfonds zur Unterstützung von Vereinsarbeit und ehrenamtlichen Initiativen (2019)
- Erarbeitung eines modernen Kultur- und Museumskonzepts unter Beteiligung des Kulturbeirats und des Fördervereins des Thüringer Museums (2019)
- Wiederbelebung des städtischen Denkmalbeirats (2018)
- stärkere Einbindung und Beteiligung unserer Bürgerinnen und Bürger an kommunalpolitischen Entscheidungen (mindestens einmal jährlich Besuche des Oberbürgermeisters in allen Ortsteilräten, regelmäßige Sprechstunden in den Ortsteilen, Durchführung einer Ideenwerkstatt zur Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts sowie öffentliche Dokumentation der Umsetzung von Vorschlägen) (2018–2024)
- stets ein offenes Ohr für alle Bürgerinnen und Bürger

Ihr Michael Klostermann, 17. Februar 2018



Gerne beantworte ich Ihre Fragen:

Telefon: 0173 – 66 45 866

E-Mail: michael.klostermann@spd.de